

Martin Junkernheinrich, Stefan Koriath, Thomas Lenk,
Henrik Scheller, Matthias Woisin (Hrsg.)

Verhandlungen zum Finanzausgleich

Jahrbuch für öffentliche Finanzen 1-2016



Vorwort der Herausgeber

Finanzausgleich und Finanzverfassung bilden den harten Kern des deutschen Föderalismus. Der Vorschlag der Ministerpräsidenten der Länder vom 3. Dezember 2015, den horizontalen Länderfinanzausgleich Ende 2019 „abzuschaffen“ und die seit ihrer letzten Reform 1969 weitgehend unveränderte Finanzverfassung entsprechend zu ändern, ist unerwartet radikal und von beachtlicher Kühnheit. Er trifft auf eine fachlich und politisch breit gefächerte Diskussionsbereitschaft mit einem großen Bewertungsspektrum.

Die Herausgeber haben mit Freude registriert, wie die Fachöffentlichkeit das Jahrbuch für öffentliche Finanzen auch in dieser Frage als diskursiven Ort für Analyse und Dialog in Anspruch nimmt. Mit einem erfolgreichen Workshop im Januar 2016 in Berlin, den die baden-württembergische Landesvertretung gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Urbanistik ausgerichtet hat, fanden sich die Herausgeber in ihrer Entscheidung für einen eigenen, aktuellen Sonderband des Jahrbuchs bestätigt.

Mit dem nun vorliegenden Band „Verhandlungen zum Finanzausgleich“ wird der engagierten fachlichen Debatte der nötige Raum geöffnet und gleichzeitig noch so zeitnah publiziert, dass die Argumente im weiteren politischen Prozess konstruktiv aufgenommen werden können.

Ziele des Bandes sind Dokumentation und Transparenz des Verhandlungsprozesses, Verständnis und Begründung des Verhandlungsergebnisses sowie seine kritische Würdigung aus der Perspektive der interessierten Fachdisziplinen und der praktischen Politik.

Eine Reihe der hier vorliegenden Beiträge ist unabhängig von dem aktuellen Beschluss der Ministerpräsidenten entstanden. Sie beleuchten jedoch wichtige Grundfragen der Finanzausgleichsproblematik, wie etwa das Thema des originären Steueraufkommens und seiner Zerlegung, und waren ursprünglich für den Hauptband des Jahrbuchs 2016 im späteren Jahresverlauf vorgesehen. Wir danken den Autorinnen und Autoren für ihre Bereitschaft, diese Beiträge in den thematischen Kontext des Finanzausgleichs einzugliedern und sich den Zwängen der Aktualität zu beugen.

Für die umsichtige Erstellung der Druckvorlage danken die Herausgeber dem eingespielten Team am Lehrstuhl von Prof. Lenk an der Universität Leipzig.

Martin Junkernheinrich | Thomas Lenk | Stefan Koriotoh
Henrik Scheller | Matthias Woisin